



2013

STATISTISCHE BERICHTE



Beschäftigte und Umsatz im Handwerk im 3. Vierteljahr 2012

Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschafts- und Gewerbebezweigen



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Tabellen	
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezeigen	6

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk. Seit dem Berichtsjahr 2008 werden hierfür ausschließlich Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte) und der Finanzverwaltung (Umsätze aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen) herangezogen. Ausgewertet werden die Angaben aller über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerksstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480).

Klassifikation

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Klassifikationen aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der Gewerbezugklassifikation gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden können“) bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreies Handwerk betrieben werden können“) aufbereitet. Ab Berichtsjahr 2010 wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008), verwandt. Die Gliederung der Gewerbegruppen wurde ab dem Berichtsjahr 2008 modifiziert. Damit ist es möglich, sowohl für das zulassungspflichtige als auch für das zulassungsfreie Handwerk Gewerbegruppen zu bilden, die denjenigen der Handwerksverbände entspricht.

Ergebnisnachweis

In der Handwerksberichterstattung werden - wie bisher - nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbezüge Ergebnisse nachgewiesen. Ein vollständiger Nachweis für alle einzelnen Wirtschafts- und Gewerbezüge ist mit den Verwaltungsdaten nicht möglich. Der vollständige Nachweis ist für die Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk nicht zwingend notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbezüge konzentriert. Ergebnisse für die wichtigsten Wirtschafts- und Gewerbezüge werden grundsätzlich nachgewiesen.

Für jedes Berichtsquartal werden für das zulassungspflichtige Handwerk vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Definitionen

Beschäftigte

Die Beschäftigtenangaben der Bundesagentur für Arbeit beruhen auf monatlichen Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung bzw. aus dem Meldeverfahren für geringfügig entlohnte Beschäftigte. Tätige Inhaber, nicht sozialversicherungspflichtige Gesellschafter, mithelfende Familienangehörige sowie kurzfristig geringfügig Beschäftigte fehlen in den Daten der Bundesagentur für Arbeit. Bei der Interpretation des Merkmals „Beschäftigte“ ist zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die Umsatzdaten der Finanzverwaltungen der Länder basieren auf den Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen. Die Umsätze von Kleinunternehmen (Umsatz bis zu 17.500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50.000 Euro im Berichtsjahr) und Umsätze von Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht, sind nicht enthalten (sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten).

Eine bedeutsame Abweichung von den bisher erhobenen Umsätzen ergibt sich aufgrund von umsatzsteuerlichen Organschaften. Bei diesen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbstständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für eine Organschaft ist im Datenmaterial der Finanzverwaltungen nur der Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Mitglieder des Organschaftskreises (Organträger und -gesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze enthalten zwar die Außenumsätze, nicht aber die Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaften.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen der Verwaltungsdaten von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Ferner ist es möglich, dass der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. In diesem Fall würde der Organschaftsumsatz außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Es wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für die einzelnen Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen der Ergebnisse entstehen können. Um dies zu vermeiden, haben die Statistischen Ämter ein Schätzverfahren für den Umsatz aller Organschaftsmitglieder entwickelt, bei dem auch die fehlenden Innenumsätze der Organschaften hinzugeschätzt werden.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 7.1 veröffentlicht.

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Vorläufige Ergebnisse

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²		
		Messzahl 3. Vj. 2012	Veränderung gegenüber		Messzahl 3. Vj. 2012	Veränderung gegenüber	
			2 Vj. 2012	3. Vj. 2011		2 Vj. 2012	3. Vj. 2011
		30.9.2009 = 100	%		VjD ³ 2009 = 100	%	
C	Verarbeitendes Gewerbe	100,3	1,7	-0,5	112,1	4,7	2,9
	darunter:						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	98,7	1,8	-0,2	100,6	2,0	-1,7
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,0	2,4	-3,1	120,4	-6,2	-4,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	103,3	2,2	-0,5	119,8	6,4	-1,0
	darunter:						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	101,8	2,8	-0,2	115,3	6,7	0,9
28	Maschinenbau	100,2	0,2	-1,8	130,6	16,7	33,4
31	Herstellung von Möbeln	90,7	0,9	-2,7	105,9	6,2	2,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	102,3	1,3	0,8	96,3	-4,1	-4,5
F	Baugewerbe	102,0	2,6	0,3	113,8	7,3	-1,9
	darunter:						
41.2/42/43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	102,2	2,1	-0,1	115,3	11,0	-2,9
43.2	Bauinstallation	102,9	3,1	0,9	109,5	1,5	-1,5
	darunter:						
43.21	Elektroinstallation	103,6	2,7	1,3	100,0	-14,0	-6,7
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, sowie Lüftungs- und Klimainstallation	103,0	3,7	1,4	112,9	12,0	0,6
43.3	Sonstiger Ausbau	100,1	3,1	-0,3	115,6	10,6	-1,0
	darunter:						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	103,8	2,0	0,6	123,3	9,0	-0,7
43.34	Malerei, Glaserei	98,7	3,8	-0,9	115,8	13,4	-1,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	102,5	2,5	-0,1	92,0	-8,3	-6,5
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	90,8	1,6	-4,0	93,7	-0,6	-8,1
	darunter:						
96.02	Frisör- und Kosmetiksalons	90,7	1,6	-4,0	94,6	-1,0	-7,8
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	101,1	2,2	-0,4	104,0	0,9	-3,2

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). –2 Ohne Umsatzsteuer. –3 Vierteljahresdurchschnitt.

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

Vorläufige Ergebnisse

Nummer der Klassifikation ¹	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²		
		Messzahl 3. Vj. 2012	Veränderung gegenüber		Messzahl 3. Vj. 2012	Veränderung gegenüber	
			2 Vj. 2012	3. Vj. 2011		2 Vj. 2012	3. Vj. 2011
		30.9.2009 = 100	%		VjD ³ 2009 = 100	%	
I	Bauhauptgewerbe	102,2	2,2	-0,2	116,4	10,9	-2,2
	darunter:						
01 , 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	100,4	2,1	-0,4	111,3	10,7	-2,8
03	Zimmerer	106,4	3,6	2,2	130,9	8,7	1,1
04	Dachdecker	105,6	2,2	0,4	124,5	9,6	-4,3
II	Ausbaugewerbe	103,0	2,6	0,4	105,9	2,4	-3,0
	darunter:						
09	Stuckateure	102,6	1,5	0,2	120,9	9,6	-0,9
10	Maler und Lackierer	100,0	3,3	-1,1	114,4	10,9	-2,5
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	102,1	3,4	0,6	111,2	12,8	-0,5
25	Elektrotechniker	106,3	1,8	1,1	96,4	-7,5	-6,7
27	Tischler	100,9	2,3	-0,1	113,4	7,8	0,1
39	Glaser	101,1	2,3	0,2	109,6	4,3	-2,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	102,1	1,6	-0,3	109,8	4,4	1,4
	darunter:						
13	Metallbauer	98,9	1,8	-2,2	102,0	3,4	3,9
16	Feinwerkmechaniker	107,5	0,8	1,4	125,2	8,8	1,3
19	Informationstechniker	96,1	2,2	3,0	84,4	-6,8	-14,5
21	Landmaschinenmechaniker	102,9	5,2	1,4	117,6	-8,1	1,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	102,6	3,0	-0,3	91,4	-9,3	-7,4
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	102,3	3,0	-0,5	91,8	-9,6	-7,6
V	Lebensmittelgewerbe	98,0	1,7	-0,7	102,0	2,0	-1,9
	darunter:						
30	Bäcker	101,8	2,4	0,5	104,3	4,6	0,8
31	Konditoren	80,6	3,0	-7,2	94,9	1,8	-3,8
32	Fleischer	93,0	-0,4	-2,6	98,7	-1,7	-5,5
VI	Gesundheitsgewerbe	101,0	0,9	-0,5	102,9	-2,3	-1,9
	darunter:						
33	Augenoptiker	98,0	1,1	-2,0	104,8	-2,8	-1,6
35	Orthopädietechniker	103,8	-1,5	0,3	114,8	3,0	4,7
37	Zahntechniker	102,2	1,4	0,5	95,8	-5,4	-7,2
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	92,5	1,8	-3,2	103,4	2,1	1,4
	darunter:						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	97,2	2,3	-3,2	110,5	3,4	-6,7
38	Frisöre	90,9	1,6	-3,8	96,9	-11,0	-6,3
	Zulassungspflichtiges Handwerk Insgesamt	101,1	2,2	-0,4	104,0	0,9	-3,2

1 Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). –2 Ohne Umsatzsteuer. –3 Vierteljahresdurchschnitt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.